

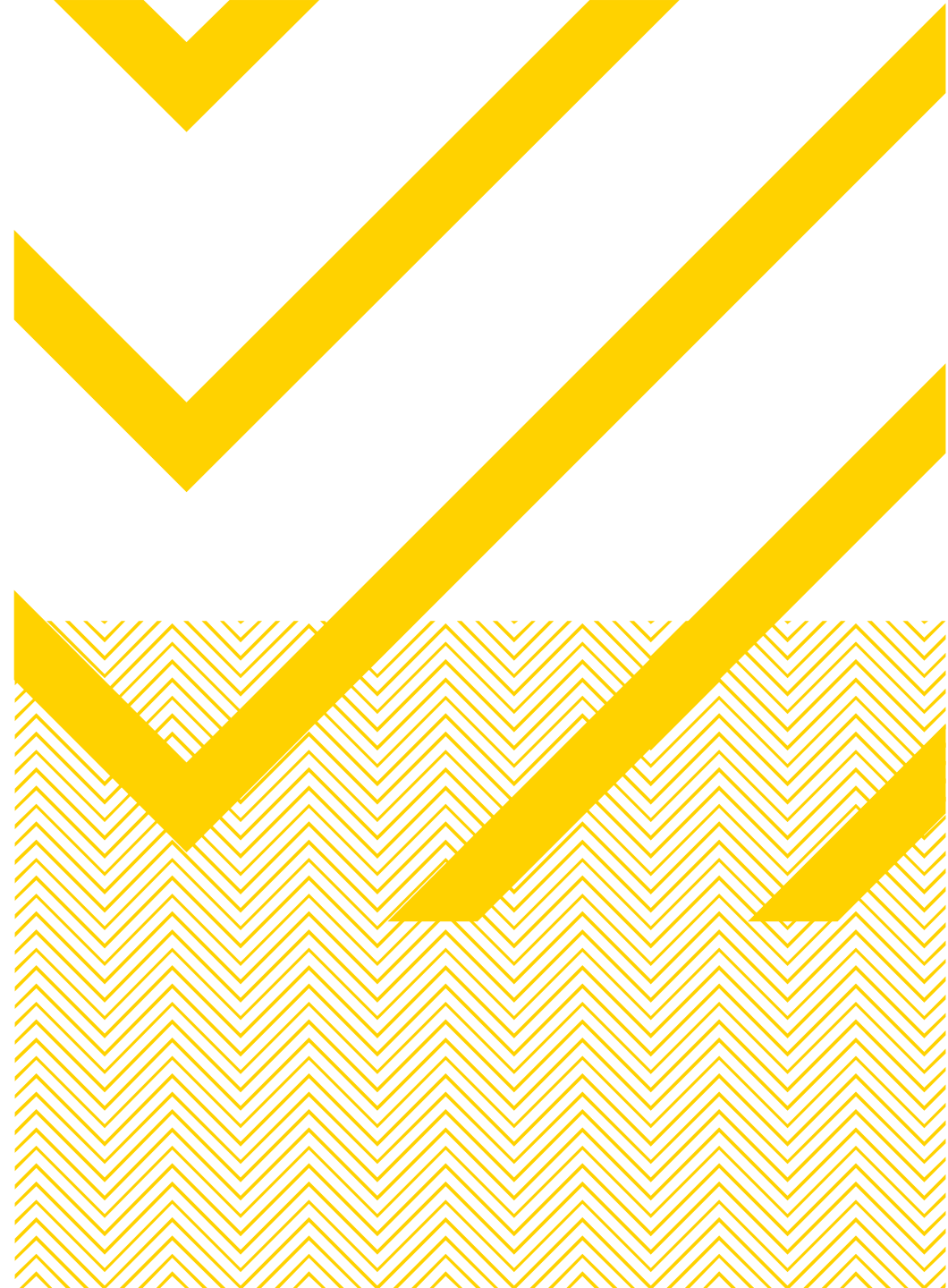
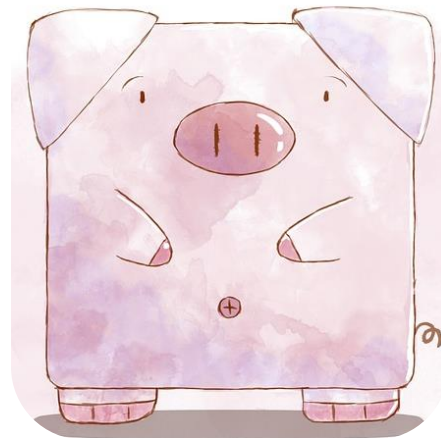


# Im Fokus: Studentische Lehrevaluationen

Vom Wiegen wird die Sau nicht fett...

Impulsvortrag für QM-Tag der PH Heidelberg  
30.10.2024

Prof. Dr. Annika Boentert



# Im Fokus: Studentische Lehrevaluationen



FH MÜNSTER  
University of Applied Sciences

## Agenda

1. Begriffsklärung
2. Gründe für Lehrevaluationen
3. Was verändert wirklich Lehre?
4. Was lernen wir daraus?



# 1. Begriffsklärung

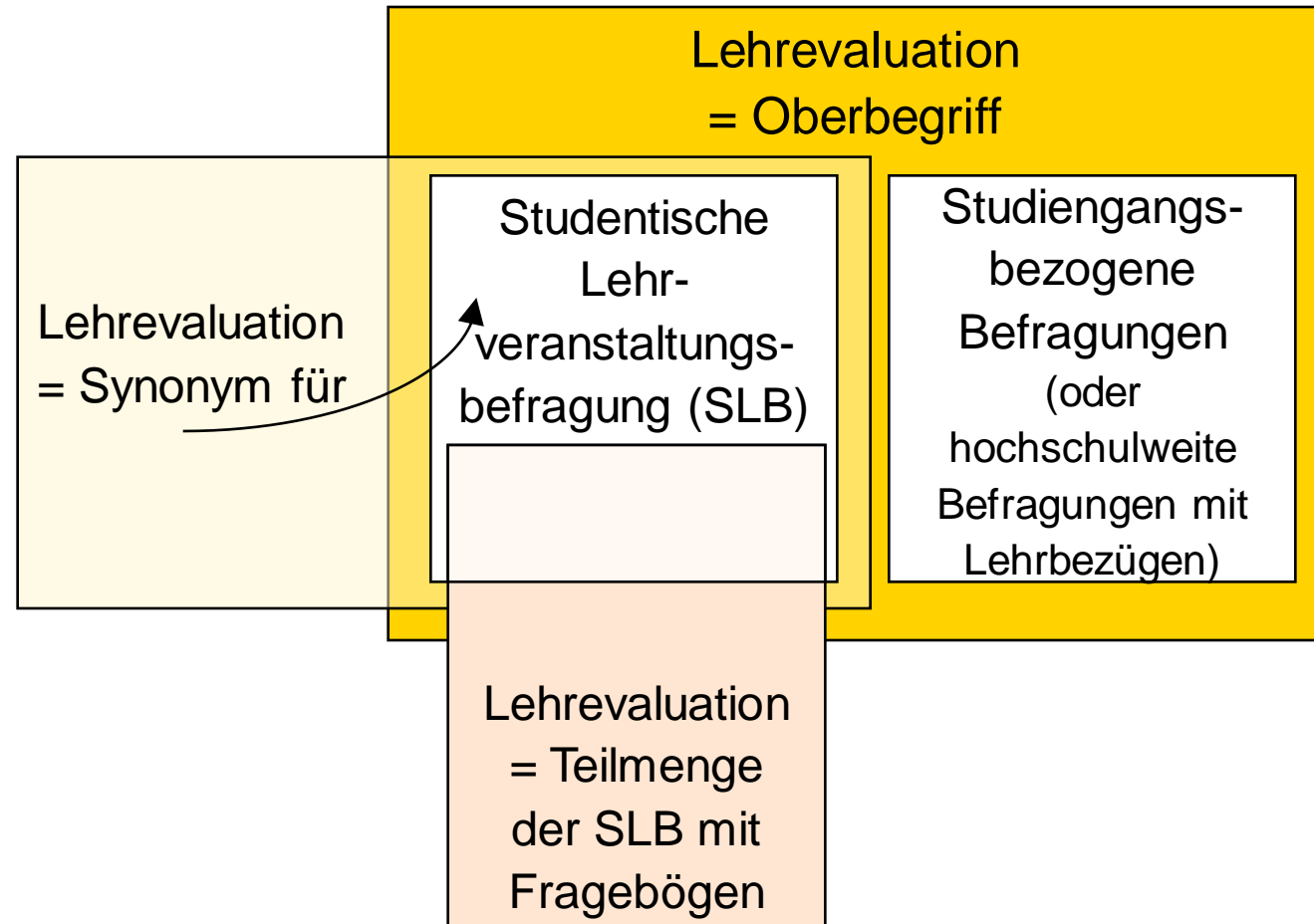
Was heißt im Folgenden  
Lehrevaluation?



# Begriffsverständnis

## Lehrevaluation

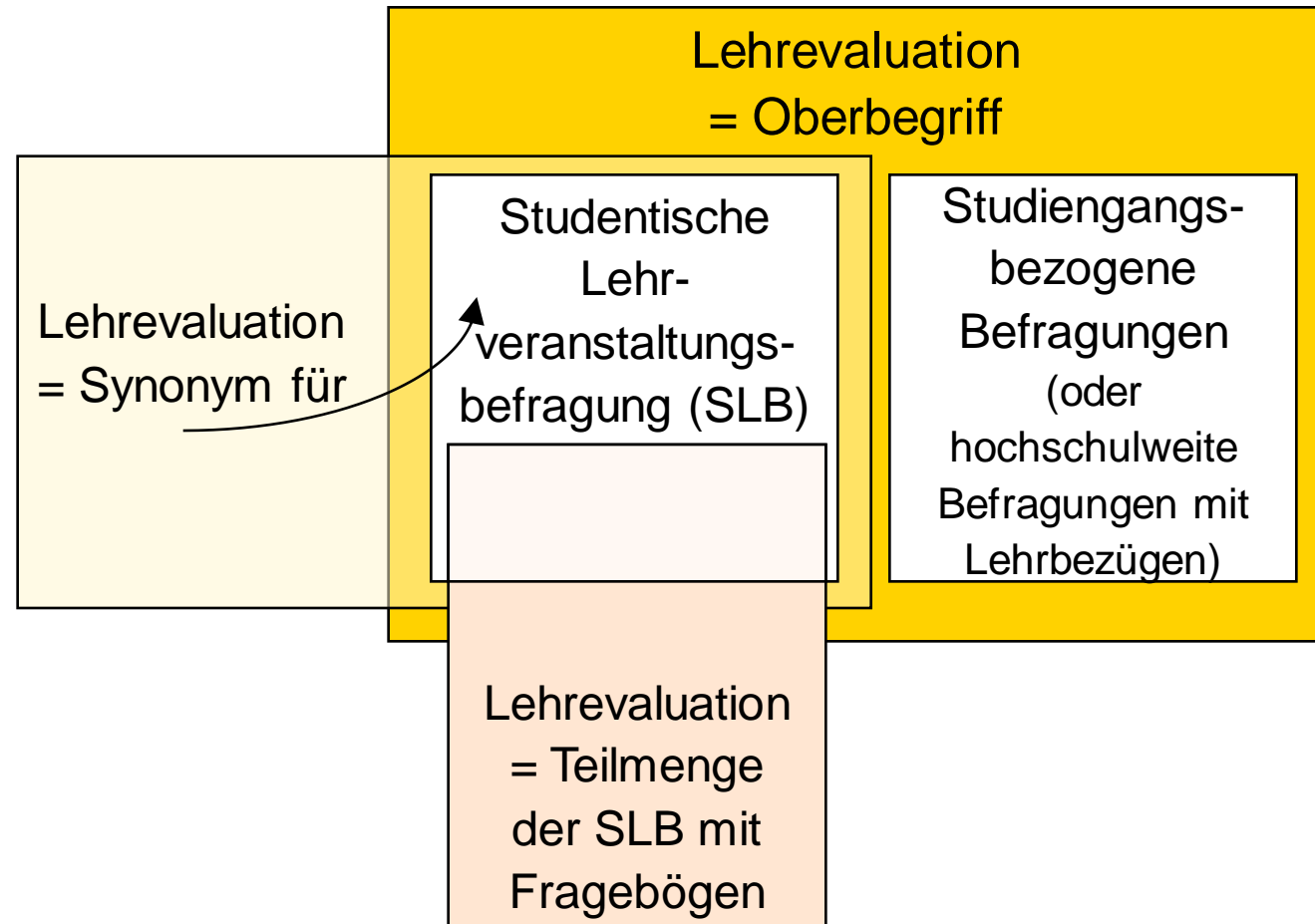
Es gibt  
(mindestens) drei  
unterschiedliche  
Verständnisse des  
Begriffs  
„Lehrevaluation“:



# Fokus des Vortrags

## Befragungen zu Lehrveranstaltungen

Befragungen von Studierenden zur Qualität von Lehrveranstaltungen



# Fokus des Vortrags

## Befragungen zu Lehrveranstaltungen

### **Evaluation**

Kriteriengeleitete Bewertung eines Lehr-/Lernsettings, orientiert an den Gütekriterien empirischer Sozialforschung und den Evaluationsstandards der DeGEval



### **Feedback**

Rückmeldung von Studierenden, wie sie Lehre erfahren haben, nicht notwendiger Weise mit dem links formulierten Anspruch

# 2. Studentische Befragungen

Warum machen wir  
Lehrevaluationen?



# Ziele

## Warum machen wir Lehrevaluationen?



... weil wir müssen

1

Gesetze und  
Verordnungen

2

Evaluations- /  
QM-Ordnung

... weil wir wollen

3

Persönliches  
Feedback,  
Entwicklungs-  
impuls

4

Qualitäts-  
sicherung



... weil wir müssen.  
Wirklich?



# ... weil wir müssen.

## Rechtliche Rahmenbedingungen

1

### **HRG § 6**

Die Arbeit der Hochschulen in Forschung und Lehre, bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie der Erfüllung des Gleichstellungsauftrags soll **regelmäßig bewertet** werden.  
**Die Studierenden sind bei der Bewertung der Qualität der Lehre zu beteiligen.** [...] [seit 1998]

### **Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg\* (Landeshochschulgesetz - LHG) § 5**

(2) Zur Bewertung der Erfüllung der Aufgaben der Hochschulen nach § 2 nehmen die Hochschulen **regelmäßig Eigenevaluationen** vor. [...] Bei der Evaluation der Lehre sind die **Studierenden zu beteiligen.**

\* Die Hochschulgesetze von Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie des Saarlandes schreiben die Durchführung explizit vor, teils sogar mit genaueren Vorgaben zum Zeitpunkt und Turnus!!

# ... weil wir müssen

## Rechtliche Rahmenbedingungen

2

### **Musterrechtsverordnung\*, § 14**

Der Studiengang unterliegt **unter Beteiligung von Studierenden** und Absolventinnen und Absolventen einem kontinuierlichen Monitoring. Auf dieser Grundlage werden Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet. Diese werden fortlaufend überprüft und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt. [...]

### **Musterrechtsverordnung, § 18**

(1) Das Qualitätsmanagementsystem beinhaltet **regelmäßige Bewertungen der Studiengänge** und der für Lehre und Studium relevanten Leistungsbereiche durch interne und externe Studierende, hochschulexterne wissenschaftliche Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertreter der Berufspraxis, Absolventinnen und Absolventen. **Zeigt sich dabei Handlungsbedarf, werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen und umgesetzt.**

\* In Baden-Württemberg: Verordnung  
des Wissenschaftsministeriums  
zur Studienakkreditierung  
(**Studienakkreditierungsverordnung**  
–  
StAkkrVO)

# ... weil wir müssen

## Rechtliche Rahmenbedingungen

- KEINE eindeutige Vorgabe zur **Ebene** der Evaluation (Lehrveranstaltung, Modul, ...)
- KEINE Vorgabe der **Methodik** (Fragebogen oder qualitativ?), der Technik (Präsenz oder online?), der **Frequenz** (alles oder ausgewählte Veranstaltungen?)
- KEINE Vorgabe der genaueren **inhaltlichen Dimensionen**

Sondern:

Aufforderung, **Studierende** an der „Bewertung von Lehre“ zu beteiligen und bei Bedarf **Verbesserungsmaßnahmen** durchzuführen



... weil wir wollen.  
Was wollen wir denn wirklich?



# Ziele

## Warum evaluieren wir?

2

... weil wir müssen

1

Gesetze und  
Verordnungen

2

Evaluations- /  
QM-Ordnung

3

Persönliches  
Feedback,  
Entwicklungs-  
impuls

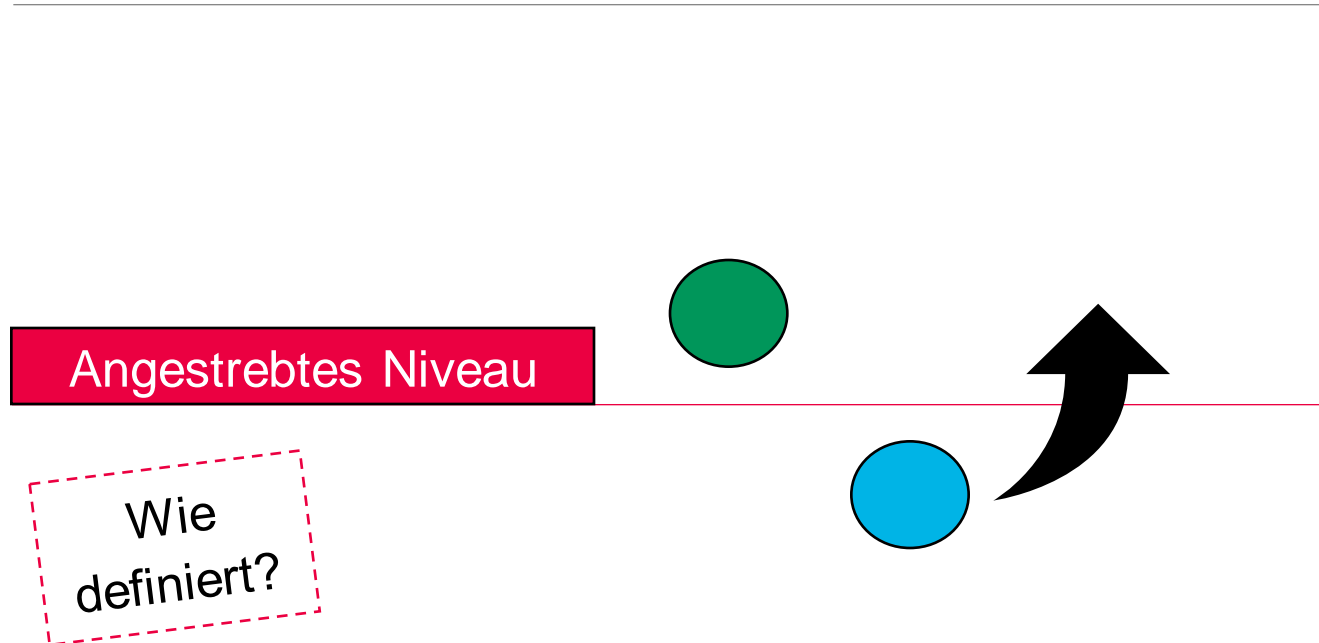
4

Qualitäts-  
sicherung

... weil wir wollen

# Maßnahme zur Qualitätssicherung?

## Begrenzte Möglichkeiten der LVE



### Option A: Freiwillige Lehrentwicklung

Reflektion, Selbsterkenntnis,  
Handlungsbereitschaft und -kompetenz

### Option B: Institutionelle Steuerung

Personalentwicklungsgespräche?  
Coaching-Empfehlungen?  
Zielvereinbarungen?  
Vertragsende?



# 3. Effekte

Was verändert wirklich Lehre?





Was hat Sie in den letzten zwei Jahren zur Weiterentwicklung Ihrer Lehre angeregt?

Qualitative Inhaltsanalyse  
374 Sequenzen aus 168 Dokumenten

Wie wichtig waren hierbei für Sie die folgenden [19] Impulse?

Deskriptiv-statistische Analyse  
n = 190

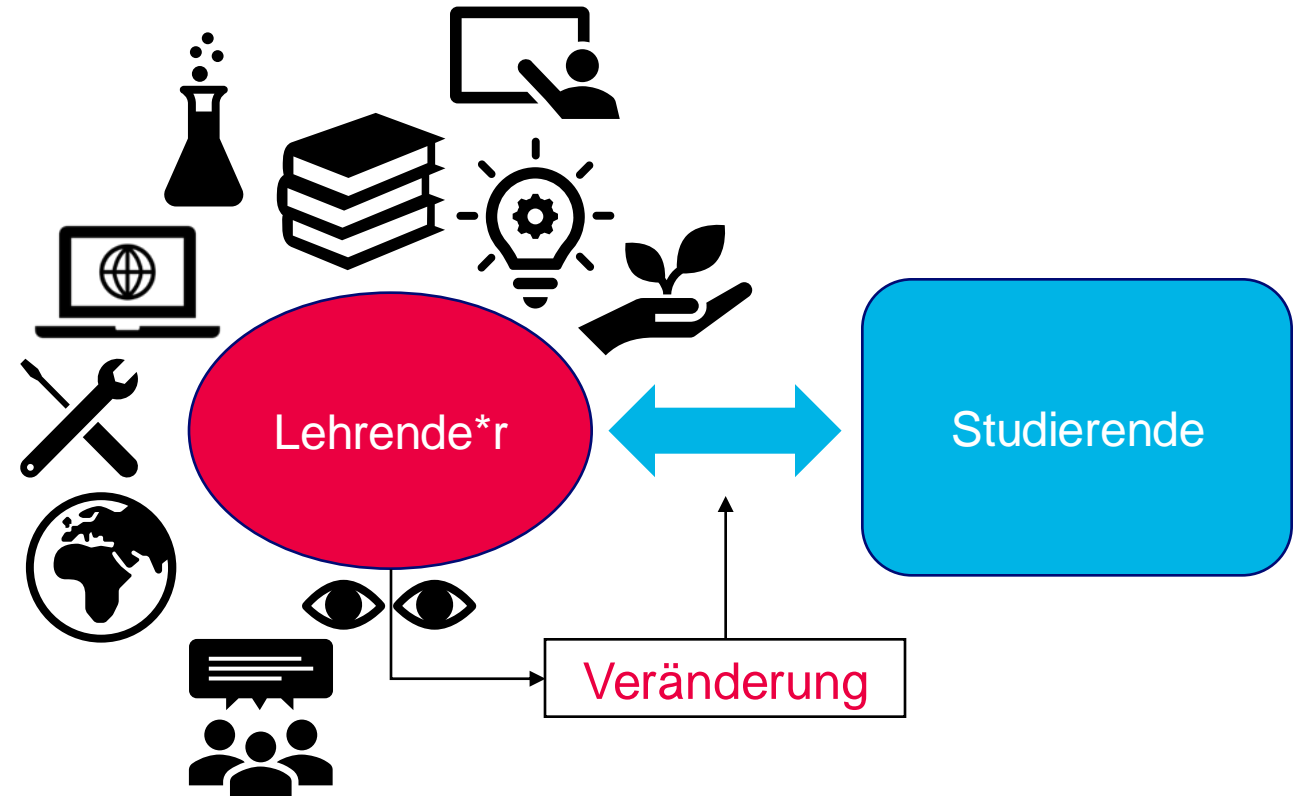
TIME  
FOR  
CHANGE

# Was verändert wirklich Lehre

## Lehrveranstaltungsevaluationen relativ bedeutungslos

Lehrende entwickeln ihre Lehre aufgrund sehr unterschiedlicher Impulse weiter:

- weil es ihrem Selbstverständnis entspricht;
- weil sie sich persönlich, didaktisch, fachlich weiterentwickelt haben;
- weil sich Lehrmedien, Praxis, Wissenschaft, Studierende und die Gesellschaft verändern;
- weil sie dies wahrnehmen oder hiervon im **persönlichen Austausch** erfahren –
- und nur zu einem ganz geringen Anteil: weil sie Anregungen aus Lehrveranstaltungsevaluationen erhalten.



# Was verändert wirklich Lehre?

## Feedback von Studierenden

### 7 x Studentische Lehrveranstaltungsevaluation

„Evasys-Ergebnisse (insbesondere Freitexte)“ *LB 186*

„Reflexion vergangener Evaluationsergebnisse“ *Prof 154*

„Rückmeldung der Studierenden in den Lehrevaluationen“ *WIMI 44*

#### Davon 4 x NEIN:

„Tatsächlich nicht Evaluationen, sondern Gespräche mit Studierenden in der Mensa.“ *Prof 144*

„Jedenfalls nicht der standardisierte Evaluationsbogen, der den Studierenden ermüdend vorgelegt wird“ *Prof 148*

### 46 x Feedback von Studierenden

„Feedback der Studierenden“ *Prof 38*

„Fragen und Anregungen der Studierenden“ *Prof 73*

„Rückmeldung von Studierenden“ *Prof 106*

„Wünsche und Feedback der Studierenden“ *LB 10*

„Gespräche mit Studierenden“ *WIMI 150*

# Impuls zur Qualitätsentwicklung

## Rolle der Lehrveranstaltungsevaluation

Viele Anlässe können zur Entwicklung einer neuen Lehrveranstaltung oder zur Überarbeitung eines bereits erprobten Angebots führen – von der Aktualisierung einer Präsentation bis zur grundlegenden Neugestaltung. Denken Sie bitte bei den folgenden Fragen an Ihre Erfahrungen in den letzten zwei Jahren.

Wie wichtig waren hierbei für Sie die folgenden Impulse?

1 = sehr wichtig; 5 = gar nicht wichtig;  
hier: arithm. Mittel zu TOP 8 von 19 Items



Meine Wahrnehmung der Lehrveranstaltung (1,3)



Informelle Gespräche mit Studierenden (1,4)



Informeller Austausch mit Lehrenden meines FB (2,1)



Austausch mit Praxisvertreter\*innen (2,2)



Teilnahme an fachl. Konferenzen, Weiterbildg. (2,3)



Eigene Forschung (2,3)



Lehrveranstaltungsevaluation mit Fragebogen (2,5)

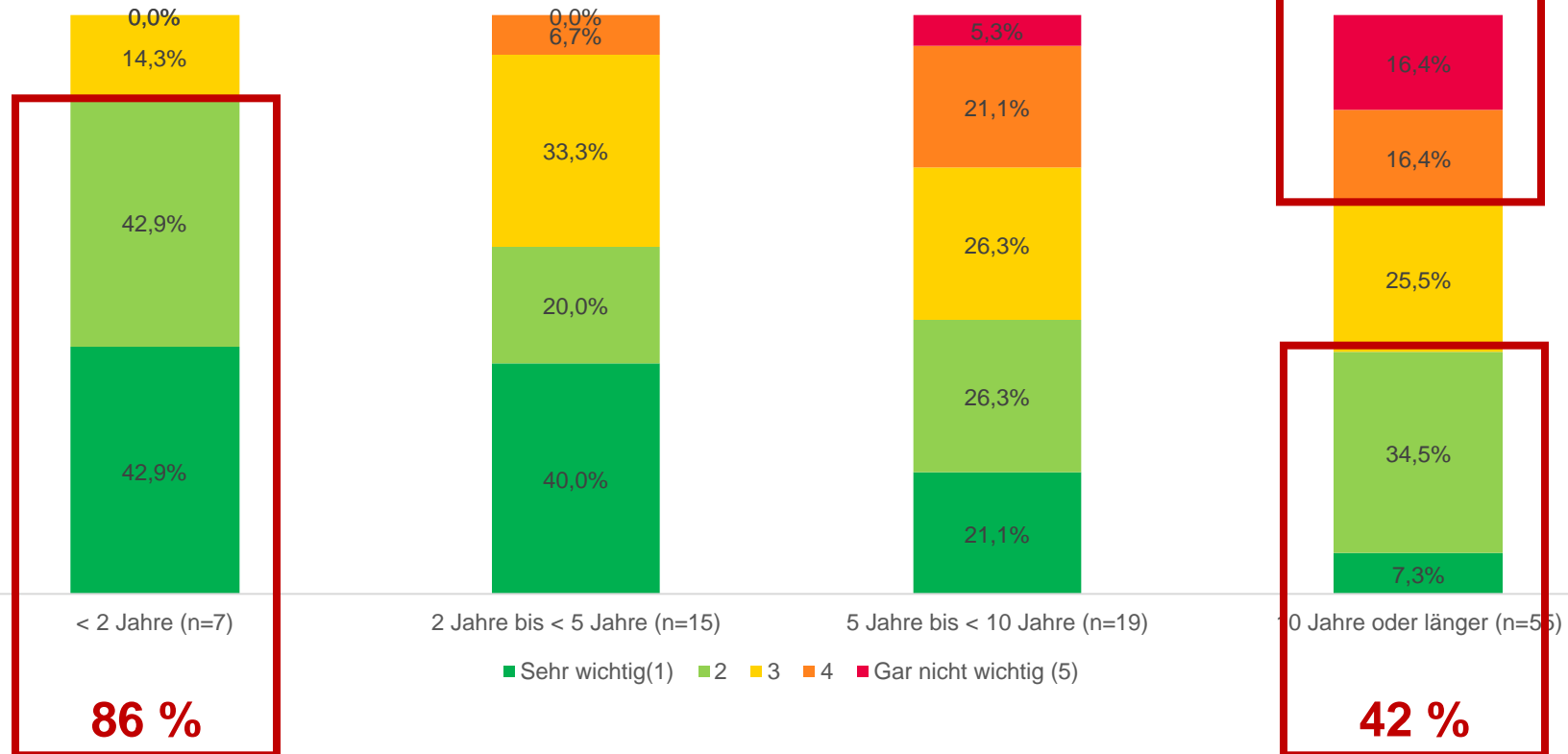


Qualitatives Lehrveranstaltungsfeedback (2,6)

# Impuls zur Qualitätsentwicklung

## Abnehmender Grenznutzen

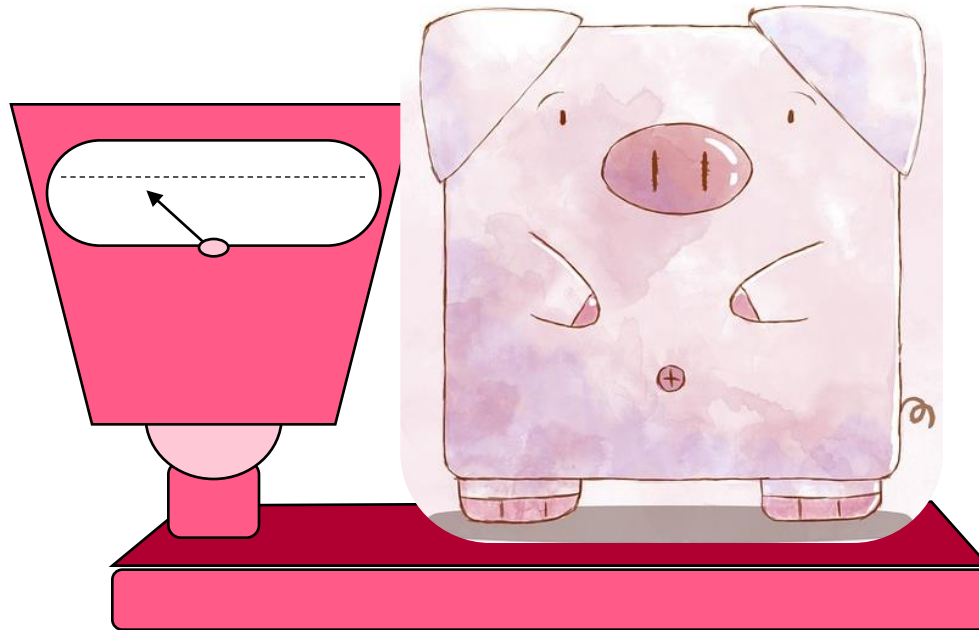
Wichtigkeit als Entwicklungsimpuls:  
Lehrveranstaltungsevaluation mit Fragebögen



Die aktuell  
angebotenen  
Verfahren sind für  
viele Lehrende mit  
langer Erfahrung  
wenig ertragreich.

# Impuls zur Qualitätsentwicklung

## Herausforderung



„Vom Wiegen  
wird die Sau  
nicht fett.“

- Eine verpflichtende Evaluation führt vielleicht zu **mehr Evaluationen**, aber nicht automatisch zu **mehr Qualität**.
- Von der Durchführung einer Evaluation wird ein Lehrangebot nicht besser.

# 4. Anregungen

Was lernen wir daraus?



# Anregungen

## Was lernen wir daraus?

### 1. **Standardisierte Befragungen**

- sind insbesondere für weniger lehrerfahrene Personen von Interesse;
- *können* zur institutionalisierten Qualitätssicherung genutzt werden (insbesondere bei befristeten Verträgen).

2. **Lehrentwicklung** wird eher durch **studentisches Feedback** angeregt. Hierbei lohnt sich eine Orientierung an didaktischen Prinzipien (z. B. Adressatenorientierung, Methodenvielfalt).

3. Qualitätsentwicklung wird nicht nur durch Evaluation & Feedback gefördert! Zur systematischen Qualitätsentwicklung können **viele weitere Impulse** beitragen (Lehrreisen, Forschungsfreiräume, Begegnungsflächen in Fachbereichen etc.).





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.

Welche Fragen haben Sie hierzu?

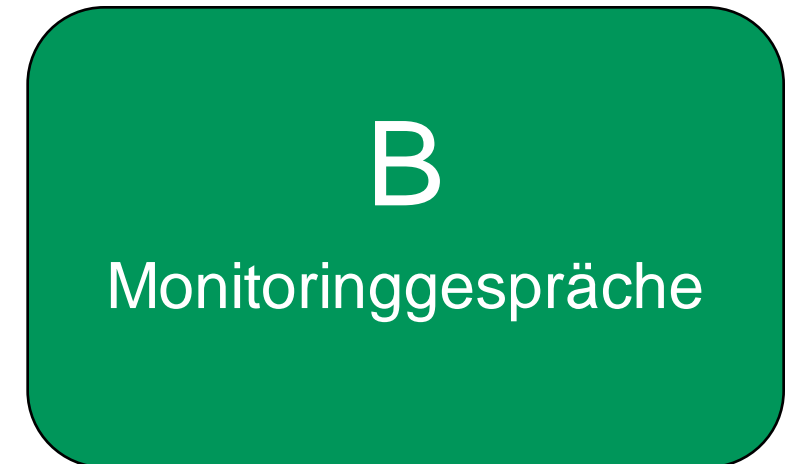
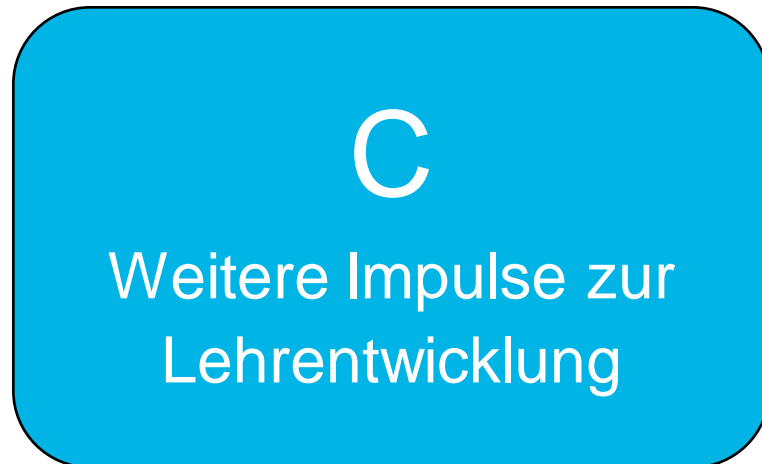
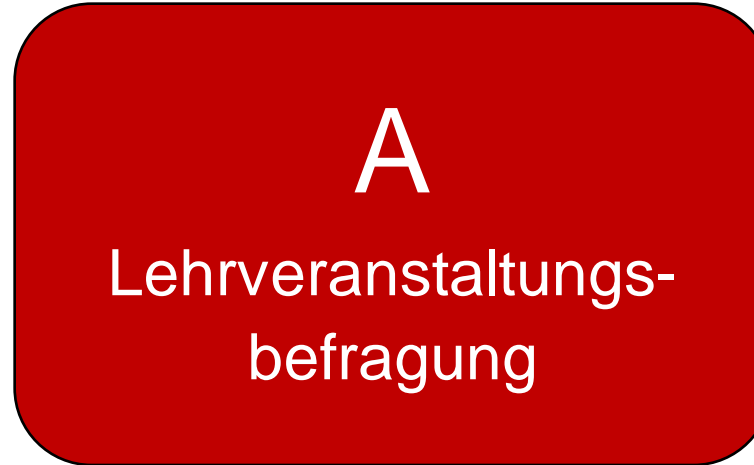
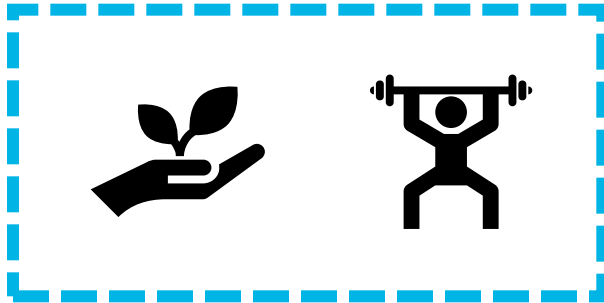




# Austausch

# Austauschformat

3 x 15 Minuten





# Aufbruch

# Unterwegs zu einer neuen Lehr-/Lernkultur?!

Vor dem Aufbruch

WO stehen wir gerade?



WO möchten wir hin?

Welche Aspekte der aktuellen Lehre motivieren oder demotivieren Studierende *und* Lehrende?



25 Minuten  
Parallele Gruppenarbeit  
Lehrende und Studierende getrennt

Wie wünschen wir uns unsere Lehr-/Lernkultur?

# Unterwegs zu einer neuen Lehr-/Lernkultur?!

## Unterwegs

A

Was brauchen Lehrende, um Lehre verändern und im Sinne der gewünschten Lehr-/Lernkultur gestalten zu können?



Fühlen Sie sich gut „gerüstet“, um in eine neue Lehr-/Lernkultur aufzubrechen? Welchen „Proviand“ hätten Sie gern dabei?



Welche Unterstützung wünschen Sie sich, z. B. Anregungen aus hochschulinterner Vernetzung?

# Unterwegs zu einer neuen Lehr-/Lernkultur?!

## Unterwegs

B

Wie kann der gewünschte Prozess institutionell unterstützt werden?



Wie könnte es nach heute weitergehen? Was erinnert uns daran, unterwegs und im Gespräch zu bleiben?



Welche ermutigenden Zwischenstopps können uns helfen?

# Unterwegs zu einer neuen Lehr-/Lernkultur?!

Unterwegs

C

Welchen Beitrag  
können Studierende in  
diesem Prozess leisten?



Wie können Studierende ihre  
Anliegen bei der Wahl der  
„Richtung“ einbringen?



Wie können Studierende aktiv an  
einer Veränderung der Lehr-/  
Lernkultur mitwirken?



# Unterwegs zu einer neuen Lehr-/Lernkultur?!



## Unterwegs

---

A

Was brauchen Lehrende, um Lehre verändern und im Sinne der gewünschten Lehr-/Lernkultur gestalten zu können?

B

Wie kann der gewünschte Prozess institutionell unterstützt werden?

C

Welchen Beitrag können Studierende in diesem Prozess leisten?

# Alles Gute auf dem weiteren Weg.

